

ZUKUNFT DURCH ERFAHRUNG

JAHRESBERICHT 2024

SENIOR
EXPERT
SERVICE

SES

ZUKUNFT DURCH ERFAHRUNG



INHALT

| | |
|---|--------------|
| Vorwort | 4 |
| Im Fokus | 5 |
| Expertinnen und Experten | 6–7 |
| Aktivitäten im Ausland | 8–9 |
| Aktivitäten in Deutschland | 10–11 |
| Einsatzbeispiele Ausland | 12–15 |
| Afrika und MENA | 12 |
| Asien und Zentralasien | 13 |
| Europa und Kaukasus | 14 |
| Lateinamerika und Karibik | 15 |
| Einsatzbeispiele Deutschland | 16–19 |
| Deutsch-Afrikanisches Jugendwerk (DAJW) | 16 |
| German Senior Experts (GSE) | 17 |
| Schulprogramm | 18 |
| Initiative VerAplus | 19 |
| SES-Förderverein | 20 |
| Finanzen | 21 |
| SES-Stiftung | 22 |
| Organigramm | 23 |
| Einsatzländer | 24–25 |
| Netzwerk | 26 |
| Impressum | 27 |

Dreifach positiv evaluiert



Wer öffentliche Mittel erhält, wird in regelmäßigen Abständen evaluiert – so auch wir. Das ist nicht weiter ungewöhnlich. Dass aber, wie in unserem Fall, gleich drei Programme geprüft und in allen drei Fällen sehr gute Noten ausgestellt wurden, das ist unbedingt erwähnenswert.

Gegenstand der Betrachtungen waren unsere Auslandseinsätze im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (2017-2024), das Deutsch-Afrikanische Jugendwerk (DAJW) samt der dort von uns durchgeführten Programmlinie Team works! (2021-2023) und unsere Initiative VerAplus zur Verbesserung von Ausbildungserfolgen (2019-2022).

Mit den Evaluierungen waren im Auftrag von Engagement Global das Institut für Sozialforschung, Praxisberatung und Organisationsentwicklung (iSPO) und ein unabhängiges Evaluationsteam betraut. Im Auftrag des früheren Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) übernahm Prognos die Studie zu VerAplus.

In den 2024 und 2025 vorgelegten Berichten heißt es: unser Entsendeprogramm sei „förderungswürdig“, das DAJW solle „fortgeführt werden“, und unsere Ausbildungsinitiative stelle „einen wertvollen Mosaikstein zur Fachkräftesicherung dar“. Das sind ausgezeichnete Beurteilungen, und sie kamen genau zur richtigen Zeit. Denn mit ihnen empfehlen wir uns der neuen Bundesregierung als zuverlässiger Partner.

Das gilt insbesondere für die beiden Ministerien, von denen wir Zuwendungen erhalten: für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ), in dessen Beritt nach dem Neuzuschnitt der Behörde nun unser bundesweites Mentoring-Programm VerAplus fällt.

Neue Geschäftsfelder gut angelaufen

Ebenso froh stimmt der Blick auf die beiden neuen Geschäftsfelder, die wir 2024 aus der Taufe gehoben haben,

um uns wirtschaftlich unabhängiger und zukunftsfest zu machen. Sowohl die German Senior Experts (GSE) als auch der Bereich Fundraising sind mit Elan gestartet und haben für das erste Jahr in Aktion beachtliche Ergebnisse erzielt.

Wann immer wir, wie nun mit den GSE und dem Fundraising, Neuland betreten, macht sich eines bezahlt: unsere gute Vernetzung mit Wirtschaft und Staat. Wir haben volle Rückendeckung von der privaten und der öffentlichen Hand und erleben von beiden Seiten größtes Interesse an allen Schritten, die wir nach vorne tun.

Dank

Dafür und für vieles mehr haben wir zu danken: allen voran den Bundesministerien für Entwicklung und Bildung. Die finanzielle Zuwendung dieser beiden Häuser ermöglichte auch 2024 die meisten unserer Einsätze. Der Dank geht zugleich an Engagement Global – die Servicestelle des Bundes für Entwicklungsinitiativen – und an das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

Sehr zu danken ist den mit uns befreundeten Mitgliedern des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments. Ausdrücklich zu nennen sind auch das Auswärtige Amt, die deutschen Auslandsvertretungen, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft sowie die Auslandshandelskammern (AHKs), die Handwerkskammern (HWKs) und die Industrie- und Handelskammern (IHKs).

Herzlich bedanken wir uns ferner bei denen, die unsere Arbeit mit Spendenmitteln unterstützen oder Räumlichkeiten für Büros, Tagungen und Seminare zur Verfügung stellen. Der Dank geht an den SES-Förderverein und seine Mitglieder, aber auch an Unternehmen, unternehmensnahe Stiftungen, andere Einrichtungen der deutschen Wirtschaft und an viele Einzelpersonen. Wir freuen uns sehr über das uns entgegengebrachte Interesse und Vertrauen.

Besonderer Dank gilt unseren Expertinnen und Experten sowie unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden im In- und Ausland. 2024 hat die gesamte SES-Familie erneut unermüdliches Engagement, größte Motivation und unbedingte Leistungsstärke gezeigt. Bessere Teams kann man sich nicht wünschen.

Marion Sodemann
Geschäftsführerin SES gGmbH



Fundraising

Experts werben, Unternehmen spenden



„Ich liebe es, über den Tellerrand zu schauen, nicht nur kulinarisch! Spenden für den SES ermöglichen Menschen wie mir, in die Welt hinauszugehen und ihr Wissen zu teilen.“
Johanna Dohle, SES-Expertin mit Einsätzen in Madagaskar, der Mongolei und Südafrika



„In unserer Unternehmenskultur steht der Mensch im Mittelpunkt. Deshalb begeistert mich VerAplus. Da wirken Menschen für Menschen generationsübergreifend. Senior Experts begleiten junge Auszubildende – eine Idee mit Zukunft, die das Handwerk stärkt. Wir unterstützen VerAplus als Unternehmen deshalb sehr gerne.“ Bernd Schlockermann, Vorstand Facility Care AG, Münster

D Sie sind seit Jahren Thema: Kürzungen im Bundeshaushalt. Auf die Folgen haben sich viele Einrichtungen einzustellen, auch und gerade Organisationen, die wie wir staatlich geförderte Programme unterhalten.

Konkret bedeutet das, dass wir – wie so manch andere – privatwirtschaftliche Mittel mobilisieren müssen, um öffentliche Zuwendungen zu flankieren und unser gemeinsames Engagement im In- und Ausland gut abzusichern.

Seit 2024 setzen wir dazu zum Beispiel auf Fundraising: Wir stellen Förderanträge, führen Kooperationsgespräche

mit Stiftungen und Unternehmen, arbeiten an einer breiten Basis von privaten Spenderinnen und Spendern und betreiben eine gezielte Netzwerkarbeit.

Highlight unter unseren Netzwerkveranstaltungen war ein Round Table mit Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaft, Stiftungen und Politik, der am 25. September 2024 im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin stattfand. Das Treffen wurde mit Unterstützung unserer Stiftung durchgeführt und war ein voller Erfolg. (mehr auf Seite 22)



USBKISTAN

Das Fremdspracheninstitut ADCHTI im usbekischen Andijon ist ausgesprochen gut ausgestattet. So gibt es in praktisch jedem der Unterrichtsräume ein neues Smartboard. Was das alles kann und wie sich sein Einsatz im Fach Deutsch als Fremdsprache (DaF) so richtig lohnt, das waren zwei der Themen, die unseren Experten Jörg Aster bei seinem Aufenthalt an der Hochschule beschäftigten. Allerdings ging es nicht nur um die Feinheiten einer digitalen Tafel, sondern auch um ganz „analoge“ Tipps für die Lehrkräfte: „Sprechen, sprechen und noch einmal sprechen, und zwar Deutsch: Genau das ist für einen guten DaF-Unterricht zentral“, meint Gymnasial- und Berufsschullehrer

Aster. „Die große Kunst ist es, dabei alle Studierenden mitzunehmen, auch die, deren Wortschatz oder Phonetik noch nicht top sind. Dazu braucht man Fingerspitzengefühl, interessante Themen und mitreißende Formate. Ob Konversationskurs, Referat oder Rollenspiel, hängt von der jeweiligen Seminargruppe ab.“

Experte: Jörg Aster, Gymnasial- und Berufsschullehrer Sport, Geografie

Einsatzort: Andijon, Andijon davlat chet tillari instituti (ADCHTI)

Aufgabe: Vermittlung moderner Unterrichtsmethoden

Zukunft durch Erfahrung

Wissen weitergeben

Seit mehr als 40 Jahren steht der Name Senior Expert Service (SES) für ehrenamtlichen Know-how-Transfer. Rund um den Globus geben unsere Expertinnen und Experten ihr Fachwissen und ihre Berufserfahrung weiter. Die meisten ihrer Einsätze finden in den Ländern des Globalen Südens statt, aber auch in Deutschland, wo sie vor allem der jungen Generation in Schule und Ausbildung zugutekommen.

Lange waren alle unsere Expertinnen und Experten im Ruhestand. Seit 2017 aber entsenden wir auch Berufstätige. Eigens für sie haben wir den Weltdienst 30+ ins Leben gerufen – einen Auslandsdienst, der das ehrenamtliche Engagement der mittleren Generation in der Entwicklungszusammenarbeit stärkt. Zudem betreuen wir durch unsere Partnerschaft beim Deutsch-Afrikanischen Jugendwerk (DAJW) auch ein Entsendeformat für junge Fachkräfte aus Deutschland und afrikanischen Ländern im Alter von 18 bis 30 Jahren.

Know-how aus 50 Branchen

Unsere Fachleute kommen aus etwa 50 Branchen und vielen Hundert einzelnen Berufen. Handwerk und Technik, Handel

und Industrie, Dienstleistung und Vertrieb, Verwaltung und öffentlicher Dienst oder Bildung und Wissenschaft: Es gibt so gut wie keinen Bereich, der nicht abgedeckt wäre.

Trotzdem suchen wir ständig Nachwuchs aus allen beruflichen Richtungen, um möglichst viele Einsatzanfragen beantworten zu können – und das so schnell und präzise wie möglich.

Dringend gesucht

Besonders hoch ist die Nachfrage nach Fachleuten aus dem Handwerk und dem Gesundheitswesen, ebenso nach allen, die sich in Theorie und Praxis mit dem deutschen Berufsbildungssystem auskennen oder Know-how in Sachen Agrarwirtschaft, erneuerbare Energien, Kunststoff, Maschinenbau und Nahrungsmittel mitbringen.

Branchenübergreifend haben wir großen Bedarf an Expertinnen und Experten mit guten Fremdsprachenkenntnissen und an Ehrenamtlichen, die sich im Rahmen unserer Deutschland-Programme für Kinder, Jugendliche und Auszubildende engagieren möchten.

REGISTER: Entwicklung und Fachwissen



German Senior Experts (GSE)

700 Registrierte bei den GSE zum Jahresende 2024! Schon das zeigt, wie gut sich unser wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb im ersten Jahr seiner Existenz etabliert hat. Auch hier gilt: Wir suchen ständig neue Fachleute – insbesondere natürlich Personen, deren Kenntnisse und Interessen zu den vier GSE-Sparten Global Mobility, Integrationsmentoring, Unternehmensberatung und Weiterbildung und Lehre passen.

| REGISTER | 2024 | 2023 |
|--------------------------|--------|--------|
| Expertinnen/Experten | 13.771 | 13.278 |
| Fachleute Weltdienst 30+ | 1.881 | 1.804 |
| Fachkräfte DAJW | 241 | 181 |
| Registrierungen | 1.266 | 1.178 |
| Verabschiedungen | 859 | 665 |
| Durchschnittsalter | 70 | 69 |
| Frauenanteil (in %) | 26,5 | 25,8 |

| BRANCHE | EXPERTS |
|---------------------------------|---------|
| Agrarwirtschaft | 613 |
| Banken und Versicherungen | 451 |
| Bauwirtschaft | 674 |
| Bergbau | 62 |
| Bildungswesen | 2.962 |
| Branchenunabhängige Tätigkeiten | 746 |
| Chemie | 334 |
| Dienstleistungen | 1.153 |
| Druck und Grafik | 109 |
| Elektrotechnik | 532 |
| Endverbraucherpackungen | 31 |
| Energiewirtschaft | 286 |
| Fahrzeugbau | 601 |
| Gesundheitswesen | 1.882 |
| Glas und Keramik | 62 |
| Handel | 338 |
| Holz | 194 |
| Hydraulik und Pneumatik | 34 |
| Informationstechnik | 716 |
| Karitative Einrichtungen | 753 |
| Kautschuk | 28 |
| Kommunikationstechnik | 270 |

| BRANCHE | EXPERTS |
|--|---------|
| Kosmetik | 43 |
| Kunststoffe Herstellung und Verarbeitung | 113 |
| Lebensmittel | 336 |
| Leder | 19 |
| Maschinen- und Anlagenbau | 451 |
| Medien, Kunst und Kultur | 568 |
| Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik | 204 |
| Metallerzeugung | 26 |
| Metallumformung | 73 |
| Metallverarbeitung | 180 |
| Öffentlicher Dienst | 1.344 |
| Optik | 45 |
| Papier und Zellstoff | 29 |
| Pharmazie | 240 |
| Recht und Steuern | 192 |
| Textil | 158 |
| Touristik und Freizeit | 463 |
| Umweltschutz | 218 |
| Verkehrssysteme | 211 |
| Werkzeuge und Werkzeugmaschinen | 113 |
| Wirtschafts- und Berufsorganisationen | 270 |
| Wissenschaft | 299 |



TOGO

53 Zimmer und Appartements, eine gute Küche, ein hübscher Garten mit Pool, das Ganze mit dem eigenen Flughafen-Shuttle in zehn Minuten zu erreichen, Strand und Meer fußläufig: Das ist das Hôtel Le Pélican in der togoischen Hauptstadt Lomé – ein Haus mit großem Potenzial. Aber es ist ein wenig in die Jahre gekommen und war zeitweilig schwach ausgelastet. Wie sich das ändern lässt, das war die große Frage, die Hotelchefin Lucile de Souza an Dagmar Mühle hatte. Erste Punkte klärten die beiden vor dem eigentlichen Einsatz bei diversen Videocalls, der Rest ergab sich, als unsere Expertin vor Ort

war. Dann hieß es aktiv werden: etwa bei einer Grundreinigung, der Dekoration der Räume und der Präsentation der Speisen. Auch Pläne wurden ausgearbeitet – für die Renovierung, die Digitalisierung von Buchungssystem und Buchhaltung und für eine neue Website. Die ist heute top, zeigt das Hotel von seiner schönsten Seite und nennt eine Kundenzufriedenheit von 98 Prozent.

Expertin: Dagmar Mühle, Hotelfachfrau
Einsatzort: Lomé, Hôtel Le Pélican
Aufgabe: Modernisierung Hotelmanagement

Know-how Made in Germany

Wissen unserer Experts rund um den Globus gefragt

Mit unseren internationalen Einsätzen bringen wir Fachwissen aus Deutschland in alle Welt. Unsere Expertinnen und Experten unterstützen kleine und mittlere Unternehmen, Einrichtungen des Bildungs- und Gesundheitswesens, öffentliche Verwaltungen oder auch gemeinnützige Organisationen – immer auf Nachfrage, immer auf den jeweiligen Bedarf zugeschnitten, immer nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe.

In diesem System liegt unser Erfolgsgeheimnis. Es macht unsere Einsätze zu einem hoch anerkannten Beitrag zur deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) honoriert dies mit einer seit vier Jahrzehnten anhaltenden Förderung unserer Tätigkeit in den Ländern des Globalen Südens und der Auswahl zum Partner in seinem Deutsch-Afrikanischen Jugendwerk (DAJW).

Weltweit stärken wir insbesondere die lokale Wirtschaft und Bereiche wie Berufsbildung, Gesundheitswesen oder landwirtschaftliche Entwicklung. Zudem leisten wir mit jedem

unserer Einsätze einen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung – den Sustainable Development Goals (SDGs).

Global vernetzt

Unser internationaler Erfolg ist vor allem auf eine gute Vernetzung zurückzuführen. Ende 2024 gehörten unserem Netzwerk 187 Repräsentantinnen und Repräsentanten in 85 Ländern an – wichtige Anlaufstellen für unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber.

Folgeeinsätze und Folgeaktivitäten

Jedes Jahr sind zwischen 20 und 30 Prozent unserer Einsätze im Ausland Teil einer Einsatzserie. Schon am hohen Anteil dieser Folgeeinsätze lässt sich ablesen, wie positiv unser Angebot aufgenommen wird. Getragen wird die Zufriedenheit auch durch die Ansprechbarkeit unserer Expertinnen und Experten vor und nach dem eigentlichen Einsatz: Sie stellen Firmenkontakte her, sind beim Kauf von Maschinen und Ersatzteilen behilflich und geben von zu Hause aus Auskunft bei allen aus der Ferne zu beantwortenden Fragen.

INTERNATIONALES: Einsätze und Evaluierung



| EINSÄTZE IM AUSLAND | 2024 | 2023 |
|-----------------------------|-------|--------|
| Afrika/MENA* | **379 | ***379 |
| Asien/Zentralasien | 264 | 244 |
| Europa/Kaukasus | 87 | 91 |
| Lateinamerika/Karibik | 81 | 83 |
| Onlineeinsätze | 37 | 21 |
| Folgeeinsätze (in %) | 29,4 | 29,1 |
| German Senior Experts (GSE) | | |
| Unternehmensberatung | 6 | 0 |
| Weiterbildung und Lehre | 10 | 0 |

* Middle East and North Africa, ** davon 70 Einsätze, *** davon 58 Einsätze im Rahmen der Sparte Team works! des Deutsch-Afrikanischen Jugendwerks (DAJW)

German Senior Experts (GSE)

Auch mit den GSE sind wir im Ausland unterwegs – insbesondere in Ländern, die nicht von der deutschen Entwicklungszusammenarbeit profitieren. Bulgarien ist ein solches Land, Frankreich natürlich auch und ebenso die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE). Aktiv waren wir dort mit den GSE im Bereich Unternehmensberatung und der Vermittlung von Lehrkräften an Deutsche Auslandsschulen. Letzteres in Kooperation mit unserem Partner, dem Weltverband Deutscher Auslandsschulen (WDA).

| POSITIVES FEEDBACK | 2024 | 2023 |
|---|--------------|------|
| Das sagen unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber. | Angaben in % | |
| Über den Einsatz | | |
| Er hat | | |
| ... sein Ziel ganz oder überwiegend erreicht. | 84,1 | 85,8 |
| ... die Qualifikation in der Mitarbeiterschaft gehoben. | 88,9 | 91,4 |
| ... positive Effekte zur Folge. | 94,4 | 93,8 |
| Über Expertin oder Experten | | |
| Ich bin zufrieden | | |
| ... mit der Zusammenarbeit. | 96,1 | 97,5 |
| ... mit der fachlichen Kompetenz. | 95,5 | 97,6 |
| Ich wünsche einen weiteren Einsatz. | 82,8 | 85,8 |

Quelle SES: Evaluierung Auslandseinsätze

EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL



Mehrfachzuordnungen waren möglich.



Foto: Conny Mörsdorf, SES

Ehrenamtlich für unsere bundesweite Ausbildungsinitiative VerAplus aktiv: unsere Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren – hier bei ihrer Jahrestagung am 11. und 12. November 2024 im Bonner Gustav-Stresemann-Institut (GSI)

Partner der Wirtschaft – Mentor der jungen Generation

Coaching vom Profi

Als Einrichtung der deutschen Wirtschaft mit enger Verbindung zu deren Spitzenverbänden und guten Kontakten zu allen Kammern sind uns zwei Themen besonders wichtig: die Unterstützung des privaten Sektors und die Förderung des Fachkräftenachwuchses in Deutschland.

Bereits seit 1990 stehen wir kleinen und mittleren Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und Verbänden mit Beratungsleistungen zur Seite, heute ein Angebot unserer German Senior Experts (GSE). Seit bald 20 Jahren setzen wir uns zudem für junge Menschen in Schule und Ausbildung ein – mittlerweile der Schwerpunkt unserer Tätigkeit im Bundesgebiet.

Für die Fachkräfte von morgen

Kinder und Jugendliche profitieren seit 2006 von unserem Schulprogramm, Auszubildenden helfen wir seit Ende 2008 mit unserer Initiative VerAplus zur Verbesserung von Ausbildungserfolgen, die vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert wird. Seit 2017 steht das bundesweite Mentoring-Angebot Pate für diverse von der EU finanzierte Projekte, an denen wir beteiligt sind.

In Schulen kümmern wir uns vor allem um die berufliche Orientierung und ein besseres Verständnis für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Auszubildende – und auch zugewanderte Fachleute – unterstützen wir bei allen Problemen, die sie aus der Bahn werfen könnten: unser Beitrag zur Verbesserung von Ausbildungsreife und -erfolg und einer von vielen möglichen Ansätzen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels.

Bundesweit präsent

Mit 16 Vertretungen, vielen Regionalbeauftragten und rund 80 Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren der Initiative VerAplus unterhalten wir auch in Deutschland ein dichtes Netz von Anlaufstellen.

Von dort aus pflegen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kontakt zu unseren Expertinnen und Experten und zu Firmen, Kammern und Verbänden. Zudem unterstützen sie unsere Öffentlichkeitsarbeit, vertreten uns auf Fachmessen und organisieren regionale Tagungen oder Meetings zum Erfahrungsaustausch.

BUNDESWEIT: Einsätze und Evaluierung



German Senior Experts (GSE)

Die Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland ist eine der zentralen Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Der Erfolg ist von einer gelingenden Integration abhängig, zu der unsere GSE mit ihrem Integrationsmentoring beitragen. Dabei setzen sie – genau wie VerAplus – auf Unterstützung im Einzelfall, was sich sehr bewährt hat. Bundesweit stärken die GSE auch Unternehmen in Schieflage, oft und gerne in Kooperation mit Kammern, die hier ein großes Plus für ihre Mitglieder sehen.

| EINSÄTZE IN DEUTSCHLAND | 2024 | 2023 |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Schule und Ausbildung | | |
| Ausbildungsinitiative VerAplus | 4.170 *1.965 | 3.904 *1.909 |
| Schulprogramm | 243 *169 | 234 *172 |
| German Senior Experts (GSE) | | |
| Integrationsmentoring | 15 *0 | 0 *0 |
| Unternehmensberatung | 33 *4 | 35 *6 |

* davon aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt

| INITIATIVE VERAPLUS: POSITIVES FEEDBACK | 2024 | 2023 |
|--|--------------|------|
| Das sagen „unsere“ Auszubildenden. | Angaben in % | |
| Über den Einsatz | | |
| Ich habe | | |
| ... meine Leistungen in der Berufsschule gesteigert. | 91,0 | 87,2 |
| ... einen Motivationsschub erhalten. | 92,7 | 86,3 |
| ... meine Prüfung erfolgreich abgelegt. | 88,8 | 85,4 |
| ... meine Deutschkenntnisse verbessert. | 87,3 | 82,2 |
| ... meinen Alltag besser strukturiert. | 80,9 | 73,8 |
| ... meine privaten Probleme besser im Griff. | 76,5 | 72,1 |
| ... mein persönliches Ziel erreicht. | 79,8 | 78,7 |
| Ich empfehle VerAplus weiter. | 95,5 | 95,9 |

Quelle SES: Feedbackbefragung, Abschlussberichte

VerAplus macht Schule in Europa

Seit 2017 setzen wir uns zusammen mit einigen befreundeten Organisationen dafür ein, dass Initiativen nach dem Vorbild von VerAplus in Europa Fuß fassen. Die EU schätzt dieses Vorhaben und bewilligte Fördermittel für die Projekte MYDI, EvoYou, EST und MAB*, bei denen wir als Partner aktiv waren oder sind. Mittlerweile wurden VerAplus-ähnliche Angebote in mehreren europäischen Ländern erprobt.

* Mentoring Young Disadvantaged People for Inclusion (15.09.2017–14.09.2019) European Senior Volunteering through Mentoring for the Social Inclusion of Young People in Difficulties (01.09.2019–31.01.2022), European Seniors Together (01.01.2022–24.02.2024), Mentoring Across Borders (01.01.2023–31.12.2024)



EINSÄTZE 2024

| | |
|-----------------|----|
| Ägypten | 9 |
| Algerien | 1 |
| Äthiopien | 3 |
| Benin | 2 |
| Botsuana | 3 |
| Burundi | 1 |
| Côte d'Ivoire | 5 |
| Gambia | 1 |
| Ghana | 20 |
| Jordanien | 2 |
| Kamerun | 13 |
| Kenia | 20 |
| Kongo, Republik | 4 |
| Lesotho | 3 |
| Liberia | 2 |
| Madagaskar | 20 |
| Malawi | 6 |
| Marokko | 6 |
| Mauretanien | 3 |
| Mosambik | 2 |
| Namibia | 5 |
| Nigeria | 1 |
| Ruanda | 21 |
| Sambia | 13 |
| Senegal | 1 |
| Sierra Leone | 4 |
| Simbabwe | 11 |
| Südafrika | 31 |
| Tansania | 77 |
| Togo | 4 |
| Tunesien | 2 |
| Türkei | 4 |
| Uganda | 79 |

Total ****379**

* Middle East and North Africa,
 ** davon 70 Einsätze im Rahmen der Sparte
 Team works! des Deutsch-Afrikanischen
 Jugendwerks (DAJW)

Afrika und MENA*

TANSANIA

Wir lassen Träume wahr werden!“ So lautet das Motto der Wendyrayna Secondary School im tansanischen Iringa. Auf dem Gelände der Schule leben und lernen gut 80 Kinder und Jugendliche aus einfachen Verhältnissen. Der Lehrplan umfasst klassische Fächer wie Biologie, Chemie, Englisch, Geschichte und Mathematik, ebenso Physik und Sport – die Domänen unseres Experten Herbert Brockmann. Von ihm wünschte sich die Schulleitung Tipps für einen aktivierenden Unterricht. Und die gab es auch: Erprobt wurden der Umgang mit Messgeräten für die Erfassung von elektrischen Grundgrößen wie Spannung, Strom und Widerstand, das Löten oder die Berechnung von einfachen Stromkreisen. Das Sportangebot wiederum wurde um Tischtennis, Badminton, Fuß-, Volley- und Basketball erweitert. Hinzu kam auch Schach – als Wikingerschach und klassisch am Brett. Der Hit aber war die Vermessung des Sportplatzes mit dem analogen Nivelliergerät.

Experte: Herbert Brockmann, Berufsschullehrer für Elektrotechnik und Sport

Einsatzort: Iringa, Wendyrayna Secondary School

Aufgabe: Fortbildung Physik- und Sportunterricht

TOP 6: EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL

| | | | | | |
|--------------------------|---|---------------------------------|------------------|---|------------------|
| 4 HOCHWERTIGE BILDUNG | 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS- WACHSTUM | 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN | 2 KEIN HUNGER | 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR | 1 KEINE ARMUT |
| 89 | 45 | 31 | 17 | 13 | 11 |

Mehrfachzuordnungen waren möglich.



Asien und Zentralasien

TADSCHIKISTAN

Zum Tourismus gehören Souvenirs – zum Beispiel getöpferte. Deshalb hat das Zentrum für Tourismusentwicklung (TDC) in der tadschikischen Hauptstadt Duschanbe eine Töpferei eingerichtet und ausgezeichnet ausgestattet. Den handwerklichen Feinschliff vertraute die gemeinnützige Einrichtung unserer Expertin Ute Jensen an. Vier Wochen lang verbrachte die Töpfermeisterin mit den insgesamt acht Beschäftigten jeden Einsatztag in der Werkstatt. Ihre Schulung begann mit Basics wie der Prüfung des Tons auf Plastizität und Dehnbarkeit, seinem Zentrieren und Öffnen auf der Scheibe oder dem Abdrehen und Henkeln. Weitere Themen waren Dekoration, Design und natürlich der Brand. Kurz vor Ende ihres Aufenthalts war das Einsatzziel erreicht: Becher, Dosen und Schalen waren perfekt.

Expertin: Ute Jensen, Töpfermeisterin

Einsatzort: Duschanbe, Tourism Development Center (TDC)

Aufgabe: Schulungen Töpferhandwerk

EINSÄTZE 2024

| | |
|---------------|------------|
| Bangladesch | 2 |
| Bhutan | 2 |
| Indien | 26 |
| Indonesien | 17 |
| Kambodscha | 5 |
| Kasachstan | 58 |
| Kirgisistan | 16 |
| Laos | 3 |
| Mongolei | 46 |
| Nepal | 22 |
| Pakistan | 12 |
| Philippinen | 3 |
| Tadschikistan | 13 |
| Usbekistan | 33 |
| Vietnam | 6 |
| Total | 264 |

TOP 6: EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL

| | | | | | |
|---|---|---|----------------------------------|---|---|
| 4 HOCHWERTIGE BILDUNG 141 | 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 58 | 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS- WACHSTUM 43 | 2 KEIN HUNGER 27 | 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 23 | 12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION 12 |
|---|---|---|----------------------------------|---|---|

Mehrfachzuordnungen waren möglich.



Europa und Kaukasus

Weltdienst 30+
ARMENIEN

Absolut frisch, beste Früchte und Beeren aus lokalem Anbau, anschließend alkoholische Gärung und ein Destillationsstil nach dem Column-Still-Verfahren – so macht die Tavigh Distillery in der armenischen Hauptstadt Eriwan Edelbrände im Premiumsegment. Ob sich das Firmenkonzzept auch auf die Whisky- und Ginproduktion übertragen lässt, das wollte das Familienunternehmen von unserer Expertin Katrin Schray wissen. Ihre Antwort: Ja! Wie, und worauf besonders zu achten ist, das war Thema im Einsatz der mehrfach ausgezeichneten Destillateurin und Edelbrandsommelière. Da ging es mit Blick auf Whisky etwa um Getreide und Wasser, das Mälzen, die Verzuckerung mittels Maischesack, um Reinzuchtheften und natürlich auch um Fassreifung, Lagerung und Blending. In Sachen Gin wurden zum Beispiel Botanicals identifiziert, die regional typisch sind und zu einem hochwertigen Produkt passen. Losgehen kann es mit vorerst drei Gin-Rezepten, sobald die spezielle Kolonnen-Destillationsanlage zur Herstellung von Neutralalkohol betriebsbereit ist. Erworben wurde sie bereits.

Expertin: Katrin Schray, Destillateurin, Edelbrandsommelière

Einsatzort: Eriwan, Tavigh Distillery

Aufgabe: Erweiterung der Produktpalette

EINSÄTZE 2024

| | |
|------------------|-----------|
| Albanien | 8 |
| Armenien | 5 |
| Aserbaidshan | 17 |
| Georgien | 16 |
| Kosovo | 17 |
| Moldau, Republik | 9 |
| Nord-mazedonien | 8 |
| Serbien | 3 |
| Ukraine | 4 |
| Total | 87 |

TOP 6: EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL



Mehrfachzuordnungen waren möglich.



Lateinamerika und Karibik

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

Das dominikanische Ministerium für Industrie, Handel und Kleine und Mittlere Unternehmen (MICM) ist für vieles zuständig, auch für die Entwicklung einer Strategie zum Aufbau und zur Ansiedlung einer Halbleiter- und Leiterplattenindustrie mit internationalen Investments. Dazu braucht es Verständnis für die technischen Zusammenhänge, einen Überblick über die Situation auf dem lokalen Markt und ein Werbekonzept, das zum Beispiel deutsche Unternehmen aus der Branche zu Delegationsreisen animiert. Den Grundstein für all das legte unser Experte Prof. Dr. Axel Zimmermann mit Betriebsbesichtigungen, Schulungen und Vorträgen in Industrieparks, Bildungseinrichtungen und diversen Ministerien. Jetzt steht ein Dreistufenplan, der kurz-, mittel- und langfristig vorsieht: a) die Fertigstellung von Halbleiterbausteinen, b) Designdienstleistungen und c) die Halbleiterfertigung.

Experte: Prof. Dr. Axel Zimmermann, Professor für Produktionsautomatisierung und Elektrotechnik

Einsatzort: Santo Domingo, Ministerio de Industria, Comercio y Mipymes (MICM)

Aufgabe: Planung von Anwerbestrategien für die Halbleiterindustrie

EINSÄTZE 2024

| | |
|-------------------------|-----------|
| Argentinien | 10 |
| Bolivien | 8 |
| Brasilien | 8 |
| Dominikanische Republik | 5 |
| Ecuador | 1 |
| El Salvador | 2 |
| Guatemala | 4 |
| Honduras | 2 |
| Kolumbien | 5 |
| Mexiko | 30 |
| Nicaragua | 1 |
| Panama | 1 |
| Paraguay | 1 |
| Peru | 3 |
| Total | 81 |

TOP 6: EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL

| | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------------|--|--|
| 4 HOCHWERTIGE BILDUNG 32 | 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM 24 | 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN 10 | 2 KEIN HUNGER 8 | 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 8 | 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 8 |
|---|--|---|--------------------------------------|--|--|

Mehrfachzuordnungen waren möglich.

Deutsch-Afrikanisches Jugendwerk (DAJW)

Team works!



Mit Team works! geben wir jungen Fachkräften aus afrikanischen Ländern die Gelegenheit zu einer Hospitation in Deutschland und ermöglichen – umgekehrt – jungen Fachkräften aus Deutschland, als Gast an einem unserer Afrika-Einsätze teilzunehmen. Das Besondere: Wer mitmacht, wird von einer Expertin oder einem Experten begleitet.

TEAM WORKS! IN AFRIKA 2024

| | |
|--------------|-----------|
| Ghana | 3 |
| Kamerun | 2 |
| Kenia | 4 |
| Lesotho | 1 |
| Ruanda | 5 |
| Sambia | 1 |
| Südafrika | 2 |
| Tansania | 9 |
| Uganda | 8 |
| Total | 35 |

TEAM WORKS! IN DEUTSCHLAND 2024

| | |
|------------------------|-----------|
| Baden-Württemberg | 2 |
| Bayern | 2 |
| Berlin | 5 |
| Brandenburg | 1 |
| Bremen | 3 |
| Hamburg | 3 |
| Hessen | 3 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 1 |
| Niedersachsen | 3 |
| Nordrhein-Westfalen | 7 |
| Saarland | 2 |
| Sachsen | 1 |
| Schleswig-Holstein | 1 |
| Thüringen | 1 |
| Total | 35 |

NIEDERSACHSEN

Sechs Wochen, zwei Hospitationen – die eine auf dem Biolandhof Avena-Dreyer in Schoonorth/Krummhörn, die andere bei der Norder Kaffeemanufaktur in Norden. Dazu Gespräche mit angehenden Landwirtinnen und Landwirten samt Einblick in deren Prüfung, ein Interview mit dem Ostfriesischen Kurier und einige Städtereisen bis hinunter nach München: Winniefred Nakyeyune – Agraringenieurin aus der ugandischen Hauptstadt Kampala – hat aus ihrem Team works!-Aufenthalt in Deutschland alles herausgeholt. Immer an ihrer Seite, wenn es um außerbetriebliche Dinge ging, war unser Experte Dr. Andreas Nommels, der viele dieser Unternehmungen begleitete und auch die Auswahl der Hospitationsbetriebe übernommen hatte. Im Alltag dort ergaben sich die fachlichen Dinge wie von selbst. Mit nach Hause und in ihr Berufsleben bei der Kaffeekooperative NUCAFE nimmt Winniefred Nakyeyune eine genaue Vorstellung von der hiesigen Biolandwirtschaft und der Wertschöpfungskette von Kaffee.

- Experte:** Dr. Andreas Nommels, Diplom-Agraringenieur, Berufsschullehrer
- Hospitantin:** Winniefred Nakyeyune, Agraringenieurin, National Union of Coffee Agribusinesses and Farm Enterprises (NUCAFE)
- Einsatzorte:** Schoonorth/Krummhörn, Biolandhof Avena-Dreyer
Norden, Norder Kaffeemanufaktur
- Aufgabe:** Begleitung Team works!-Hospitation

TOP 6: EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL

| | | | | | |
|---|-----------------------|------------------------------|--|---------------|---------------|
| 17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE | 4 HOCHWERTIGE BILDUNG | 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN | 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM | 1 KEINE ARMUT | 2 KEIN HUNGER |
| 62 | 22 | 14 | 13 | 7 | 7 |

Mehrfachzuordnungen waren möglich.

INTEGRATIONSMENTORING ist eine von insgesamt vier Sparten, mit denen wir seit 2024 unter dem Namen German Senior Experts (GSE) im In- und Ausland auf dem Markt sind. Die anderen Angebote firmieren unter den Bezeichnungen Global Mobility, Unternehmensberatung und Weiterbildung und Lehre.

Erträge, die die GSE erwirtschaften, kommen unserem ehrenamtlichen Engagement zugute. Enge Kooperationspartner hat unsere neue Sparte mit der Baden-Württemberg Stiftung, der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana), der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) und dem Weltverband Deutscher Auslandschulen (WDA) gefunden.

Foto: Autohaus Bruno Widmann GmbH & Co. KG

BADEN-WÜRTTEMBERG

Sobald die Visumsangelegenheiten abgeschlossen sind, hat das Autohaus Bruno Widmann in Aalen eine neue Mitarbeiterin – Amaya Withanage aus Sri Lanka. Dank eines Stipendiums der Baden-Württemberg Stiftung hat die Mechatronikerin die Mercedes-Benz-Vertragswerkstatt bei einem dreimonatigen Praktikum kennengelernt und – umgekehrt – das Autohaus auch sie. Das Ergebnis: große Zufriedenheit auf beiden Seiten und ein Arbeitsverhältnis, das sehr bald beginnt. Vertrauensperson auf dem Weg dahin war Helga Otto. Bei ihr hatte die junge Frau Rückhalt in der Fremde, mit ihr hat sie die Gegend und ihr neues Lebensumfeld erkundet. „Amaya ist ausgesprochen talentiert und hoch motiviert. Im Moment ist sie bei ihrer Familie in Sri Lanka. Ich freue mich sehr, sie bald wiederzusehen. Geplant ist eine Rückkehr nach Deutschland im Herbst“, sagt unsere Expertin. „Dann haben wir eine vakante Stelle weniger – immerhin!“

Expertin: Helga Otto, Sonderpädagogin
Einsatzort: Aalen, Autohaus Bruno Widmann
Aufgabe: Integrationsmentoring

GERMAN SENIOR EXPERTS (GSE) 2024

| | |
|----------------------------|-----------|
| Global Mobility | 0 |
| Integrations- mentoring | 15 |
| Unternehmens- beratung | *39 |
| Weiterbildung und Lehre | 10 |
| Total | 64 |

* davon 6 im Ausland

Schulprogramm

Mit unserem Schulprogramm bringen wir das Know-how unserer Expertinnen und Experten an allgemein- und berufsbildende Schulen. Ihre Einsätze ergänzen den Regelunterricht insbesondere in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, im Fach Deutsch und bei der beruflichen Orientierung.

Finanziert wird unser Schulprogramm allein aus Spenden- und Sponsorenmitteln. Unterstützung kommt von großen unternehmensnahen Stiftungen, Kammern und anderen Einrichtungen, denen die Nachwuchsförderung auf lokaler und regionaler Ebene wichtig ist. Für die Schulen ist das Angebot kostenlos.

ethik in der Praxis



Günter H. Köster
Dipl. Kaufmann & MBA
Mail: gkoester336@gmail.com
Tel.: +49-160-300.75.90

EINSÄTZE 2024

| | |
|---------------------|----|
| Baden-Württemberg | 39 |
| Bayern | 2 |
| Berlin | 8 |
| Brandenburg | 3 |
| Hessen | 52 |
| Niedersachsen | 9 |
| Nordrhein-Westfalen | 61 |
| Rheinland-Pfalz | 16 |
| Saarland | 37 |
| Sachsen | 8 |
| Sachsen-Anhalt | 4 |
| Schleswig-Holstein | 1 |
| Thüringen | 3 |

Total ***243**

*169 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/ den Vorjahren fortgeführt.

SAARLAND

Fit for Future heißt das Projekt, mit dem Günter Köster an der Graf-Anton-Schule in Wadern Erfolgsgeschichte schreibt. Etwa 130 Jugendliche aus sechs Klassen der Jahrgänge 8 und 9 kommen zu den zweimal wöchentlich angebotenen Berufstrainings. Im Team arbeiten sie mal in größeren, mal in kleineren Gruppen und profitieren je nach Bedarf auch von persönlichen Sprechstunden. Ihr Thema hier wie da: die berufliche Orientierung samt Neigungsanalyse, mit praktischen Übungen im Rollenspiel und anderen Trainingseinheiten, aber auch Fragen zu Berufsethik und einzelnen Berufsbildern. Im Hintergrund läuft selbstverständlich der enge Austausch zwischen unserem Experten und den Klassenverantwortlichen sowie der Schulleitung. Letztere ist überaus zufrieden und will das Projekt unter allen Umständen fortführen. Zitat: „Sie lassen wir nicht mehr weg ...“

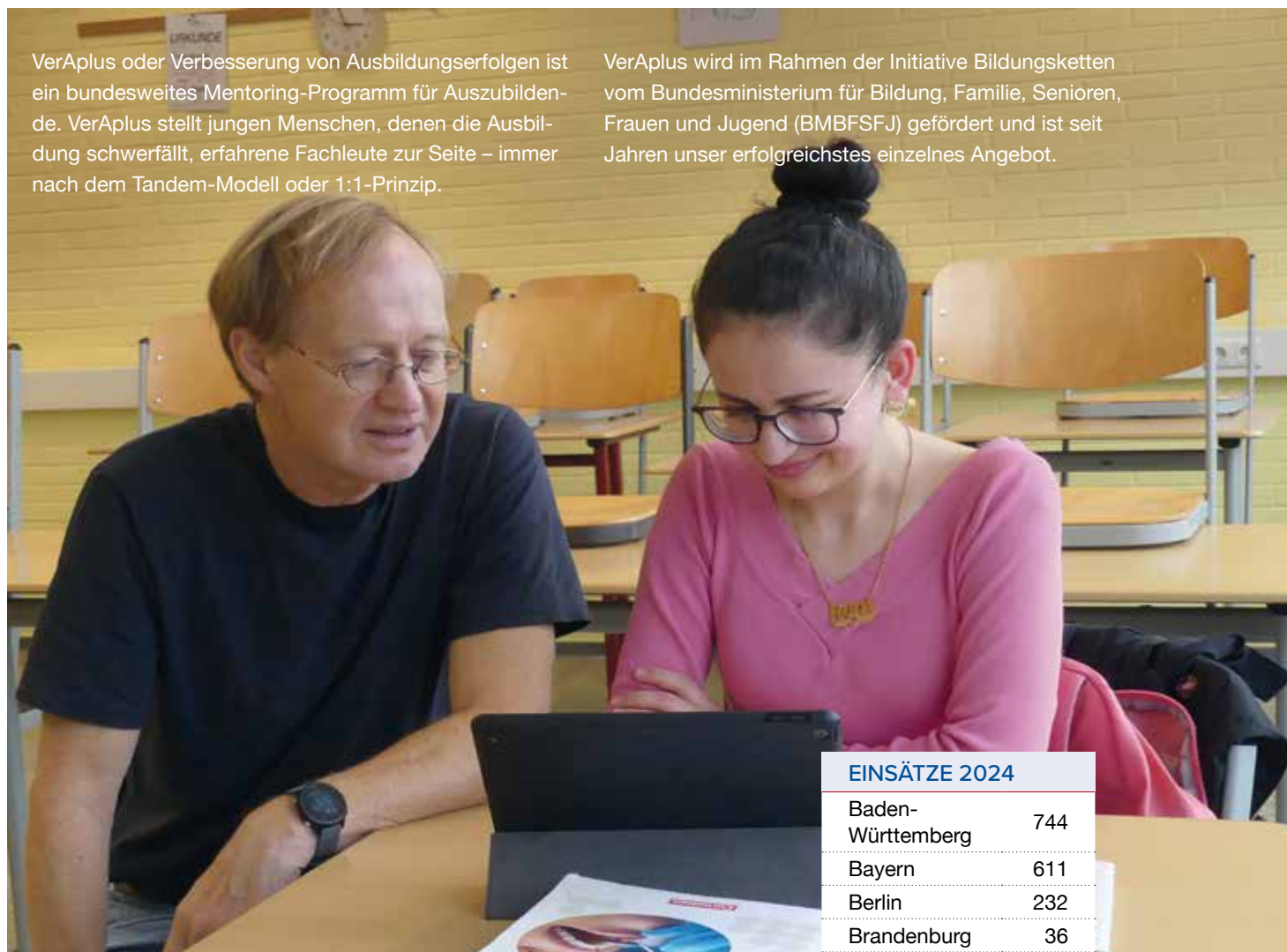
Experte: Günter Köster, Diplom-Kaufmann & MBA

Einsatzort: Wadern, Graf-Anton-Schule

Aufgabe: Hilfe bei Berufsorientierung und -vorbereitung (Ausbildung oder Studium)

Wir bedanken uns für Zuwendungen bei

der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Eugen und Irmgard Hahn Stiftung, der Globus-Stiftung, der IHK Erfurt, der IHK Ostthüringen zu Gera, der Otto Wolff Stiftung, dem Pfefferwerk Stadtkultur, der Stadt Kassel, der Stiftung Bildung und Jugend und der Strahlemann-Stiftung.



VerAplus oder Verbesserung von Ausbildungserfolgen ist ein bundesweites Mentoring-Programm für Auszubildende. VerAplus stellt jungen Menschen, denen die Ausbildung schwerfällt, erfahrene Fachleute zur Seite – immer nach dem Tandem-Modell oder 1:1-Prinzip.

VerAplus wird im Rahmen der Initiative Bildungsketten vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert und ist seit Jahren unser erfolgreichstes einzelnes Angebot.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Leistungsabrechnung, Praxisorganisation und natürlich zahnmedizinische Behandlungsassistenten, ferner Politik, Kommunikation, Englisch und Sport – alles in Teilzeitunterricht neben der praktischen Ausbildung: Das hat es in sich, dabei lässt man sich helfen! Das dachte sich auch Huda Said Khalaf, die seit 2023 eine Ausbildung zur zahnmedizinischen Fachangestellten macht und dabei von unserem Experten Wulf Ohlsen begleitet wird. Die junge Frau ist 2015 aus dem Irak nach Deutschland gekommen und spricht mittlerweile sehr gut Deutsch, auch das so sperrige Fachdeutsch. In erster Linie liegt das an ihrem Fleiß, aber auch an Wulf Ohlsen, mit dem sie sich wöchentlich trifft, um offene Fragen aus dem Berufsschulunterricht zu klären und sprachlich noch sattelfester zu werden. Einen ersten großen Erfolg hatte das Tandem mit der bestandenen Zwischenprüfung. Sein aktuelles Ziel ist eine gute Abschlussprüfung in 2026.

Experte: Wulf Ohlsen, Berufsschullehrer
Einsatzort: Itzehoe, Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg
Aufgabe: Festigung von Sprach- und Fachkompetenz

EINSÄTZE 2024

| | |
|------------------------|---------------|
| Baden-Württemberg | 744 |
| Bayern | 611 |
| Berlin | 232 |
| Brandenburg | 36 |
| Bremen | 86 |
| Hamburg | 130 |
| Hessen | 283 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 29 |
| Niedersachsen | 414 |
| Nordrhein-Westfalen | 661 |
| Rheinland-Pfalz | 388 |
| Saarland | 69 |
| Sachsen | 120 |
| Sachsen-Anhalt | 31 |
| Schleswig-Holstein | 190 |
| Thüringen | 146 |
| Total | *4.170 |

*1.965 Begleitungen wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.

Gefördert von:



Aufgaben

Seit seiner Gründung im Jahr 1983 macht sich der SES-Förderverein in der Öffentlichkeit für unsere Belange stark. Zudem bezuschusst er einzelne Einsätze oder ganze Einsatzserien. Dazu setzt er eigene Mittel ein, beantragt und verwaltet aber auch Gelder aus anderer Hand.

Das Gros seiner Einnahmen sind projektgebundene Spenden, die aus Sammelaktionen einzelner Expertinnen und Experten hervorgehen. Vorgesehen sind diese Gelder in erster Linie zur Förderung von Einsätzen im Bildungs- oder Gesundheitsbereich in afrikanischen Ländern.



UGANDA

Die sexuelle und reproduktive Gesundheit von Frauen und Mädchen steht für AFCHE ganz oben auf der Agenda. Mit Anne Schulte-Hillen hat die Organisation eine ausgewiesene Fachfrau für das sensible Thema zu sich nach Kasese eingeladen: Interessiert war man an neuen Methoden der Sexualaufklärung, und die brachte unsere Expertin mit. Im Gepäck hatte sie zum Beispiel Stoffmodelle der Sexualorgane und des Menstruationszyklus, die einen schamfreien Austausch ermöglichten und begeistert aufgenommen wurden – vom AFCHE-Team selbst nicht weniger als bei Außenterminen.

Expertin: Anne Schulte-Hillen, Biologielehrerin

Einsatzort: Kasese, Alliance for Community Health Education (AFCHE)

Aufgabe: Unterstützung bei der Gesundheitsaufklärung

Anne Schulte-Hillen wird 2025 ein zweites Mal bei AFCHE erwartet, dieses Mal im Tandem mit einer jungen Hebammen, die bei diesem Einsatz als ihre Team works!-Partnerin des Deutsch-Afrikanischen Jugendwerks (DAJW) hospitiert wird.

| BILANZ | 2024 | 2023 |
|------------------|--------------|----------|
| Beiträge | 13.600 € | 15.200 € |
| Spenden | 33.880 € | 58.350 € |
| Förderleistung | 51.591 € | 49.016 € |
| Mitglieder | 311 | 304 |
| Vorsitz | Otmар Greiff | |
| Geschäftsführung | Ursula Roth | |

Der Förderverein arbeitet ehrenamtlich und zu minimalen Verwaltungskosten. Mitgliedsbeiträge und Spenden werden ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Spendenkonto

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e.V.
Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE50 3806 0186 2005 8200 17
BIC: GENODED1BRS

Jahresabschluss 2024 und wirtschaftliche Lage

Wie andere staatlich geförderte Organisationen, so spüren auch wir die anhaltend ungünstige wirtschaftliche Lage Deutschlands und die daraus resultierenden Kürzungen im Bundeshaushalt.

Das gilt mit Blick auf 2024 insbesondere für unsere internationalen Aktivitäten, nicht hingegen für unser Deutschlandgeschäft mit seinen Programmen für junge Menschen in Schule und Ausbildung.

In dieser Situation war und bleibt unser Ziel, absehbar rückläufigen staatlichen Zuwendungen mit Kosteneinsparungen und der Generierung von Eigenmitteln (Fundraising, Ausbau wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, Erweiterung des Aufgabenspektrums) zu begegnen, um die gemeinnützige Tätigkeit des SES nachhaltig zu sichern.

Bemerkbar machte sich im Jahr 2024 die zu Beginn des Berichtsjahres abgeschlossene Optimierung der IT-Infrastruktur durch die Verlagerung einzelner IT-Services in eine Cloud-Umgebung. Ziel dieser Maßnahme war es, langfristig Kosten zu senken und die Flexibilität der Systeme zu steigern. Dadurch konnten Einsparungen in Höhe von jährlich 175.000 Euro realisiert werden.

Finanzdaten

2024 konnten Einnahmen von 11 Mio. Euro die Ausgaben in Höhe von 11,3 Mio. Euro nicht ausgleichen. Bei Betrachtung des operativen Geschäftes ergibt sich weiterhin ein Defizit, welches sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr um 354.000 Euro verringert hat.

Wichtigste Zuwendungsgeberin war auch 2024 die Bundesregierung. So stellte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für Einsätze in Entwicklungs- und Schwellenländern Mittel in Höhe von rund 7 Mio. Euro zur Verfügung. Außerdem finanzierte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unsere Ausbildungsinitiative VerAplus mit rund 3 Mio. Euro.

Der SES-Förderverein unterstützte internationale Einsätze im Jahr 2024 mit rund 36.000 Euro. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb erzielte durch Einsätze im Auftrag von Firmen, Kammern und Organisationen Einnahmen von rund 278.000 Euro.

Spenden

Ferner erreichten uns Spenden. Projektgebundene Mittel für unser Schulprogramm gingen insbesondere über die SES-Stiftung ein. Weitere Zuwendungen kamen unserer Organisation als solcher zugute. Hier sind vor allem zu nennen: die Otto Wolff Stiftung (60.000 Euro) und die SIGNAL IDUNA Gruppe (60.000 Euro).

Einsatztage

Die private und die öffentliche Hand schätzen uns vor allem als Vermittler von Wissen und für die große ehrenamtliche Leistung unserer Expertinnen und Experten. 2024 belief sich die Anzahl ihrer Einsatztage im In- und Ausland auf mehr als 102.000.

| FINANZIELLE DATEN | | |
|--|--------|--------|
| Ergebnisrechnung (sämtliche Werte in T €) | 2024 | 2023 |
| Erlöse | 10.559 | 10.041 |
| Spenden | 294 | 267 |
| Sonstige Erträge | 189 | 2.931 |
| Summe der Erträge | 11.042 | 13.239 |
| Projektkosten | 3.515 | 2.942 |
| Personalkosten | 6.146 | 5.959 |
| Sachkosten | 1.694 | 2.176 |
| Summe der Aufwendungen | 11.355 | 11.077 |
| Jahresergebnis | *0 | **0 |

*nach Auflösung von Sonderposten, **nach Einstellung in Sonderposten

Der vorläufige Jahresabschluss 2024 des SES ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt und wurde einer unabhängigen Wirtschaftsprüfung unterzogen.



Foto: Jens Schlicke

Am 25. September 2024 im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin: Dr. Achim Dercks, Staatssekretär Jochen Flasbarth, Marion Sodemann, Holger Schwannecke (v. l.)

Gesellschafterin und Organe

Seit 2003 ist die SES-Stiftung unsere alleinige Gesellschafterin. Ihre Stifter sind die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft: der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Organe der Stiftung sind Vorstand, Geschäftsführung und Kuratorium. Alle Gremien arbeiten ehrenamtlich und sind mit hochrangigen Persönlichkeiten aus der deutschen Wirtschaft, deren Verbänden, den Kammern und der deutschen Entwicklungspolitik besetzt. Als Kontrollinstanz der Stiftung fungiert das Kuratorium mit Delegierten von BDI, BDA, DIHK und ZDH als geborenen Mitgliedern.

Auf der Kuratoriumssitzung am 13. November 2024 wurden Holger Schwannecke (Generalsekretär des ZDH) als Vorstandsvorsitzender und Dr. Achim Dercks (stellvertretender Hauptgeschäftsführer der DIHK) als Kuratoriumsvorsitzender der SES-Stiftung im Amt bestätigt.

2024 gingen bei der SES-Stiftung Spenden und Fördermittel in Höhe von 154.537 Euro ein. Davon kamen unserem Schulprogramm 62.035 Euro als Spende der Globus-Stiftung und 44.500 Euro als Spende der Otto Wolff Stiftung zugute. Für VerAplus-Aktivitäten im Großraum Hamburg engagierte sich die Grohe Treuhandstiftung mit 22.902 Euro. Zudem spendete die Siemens AG 25.000 Euro für unser Auslandsprogramm, die Stiftung selbst stellte uns hierfür 10.000 Euro zur Verfügung.

Selbstverständlich war die SES-Stiftung auch 2024 in allen übergeordneten Fragen unsere wichtigste Ratgeberin. Darüber hinaus engagierte sie sich für strategisch wichtige Vorhaben und Veranstaltungen.

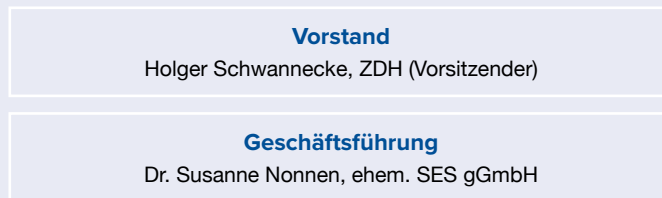
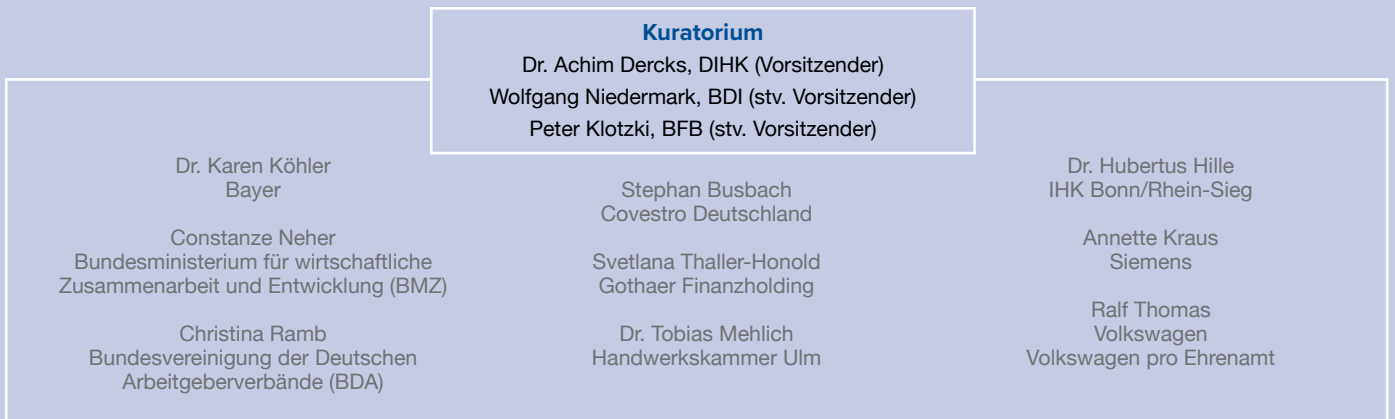
Round Table mit Wirtschaft, Stiftung und Politik

Eine dieser Veranstaltungen hat am 25. September 2024 im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin stattgefunden. Das Treffen brachte Wirtschaft, Stiftungen und Politik an einen Tisch und gab uns die Gelegenheit, unsere Arbeit umfassend darzustellen, über Kooperationsmöglichkeiten zu sprechen und Förderpartnerschaften anzubahnen.

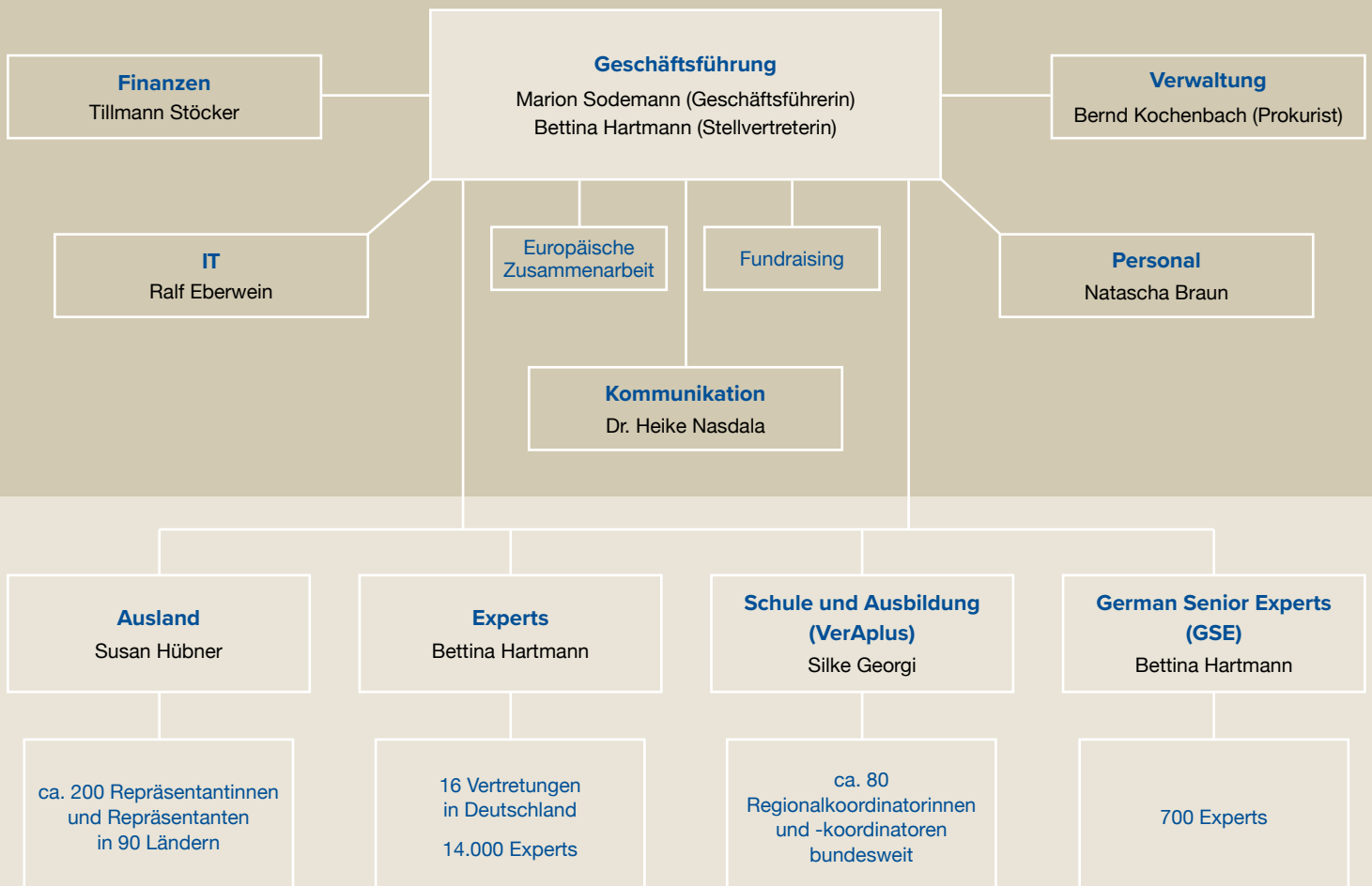
Zu Gast waren Vertreterinnen und Vertreter der Allianz Foundation, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), des Bundesverbandes der Freien Berufe (BFB), von Covestro, der Deichmann-Stiftung, der Handwerkskammer Berlin, der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, von Randstad, der SIGNAL IDUNA Gruppe, der Stiftung Berliner Sparkasse, der Stiftung Würth, des Verbandes deutscher Unternehmerinnen (VdU), der Firma Viktor Baumann, der Volkswagen AG und der Volkswagen Stiftung.

Redebeiträge kamen von Gastgeber Dr. Achim Dercks, von unserem Stiftungsvorstand Holger Schwannecke und von Jochen Flasbarth, seinerzeit Staatssekretär im BMZ, heute in diesem Amt im Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN).

Senior Experten Service (SES)
Stiftung der deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit
SES-Stiftung



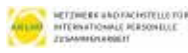
Senior Expert Service (SES) gGmbH



Einsätze je Land 1983–2024

| | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|------------------------------------|-------|--------------------------|-------|--------------------------------------|---------------|
| A fghanistan | 36 | Ghana | 505 | Malaysia | 70 | Simbabwe | 240 |
| Ägypten | 329 | Grenada | 1 | Malediven | 13 | Singapur | 3 |
| Albanien | 200 | Griechenland | 3 | Mali | 17 | Slowakei | 32 |
| Algerien | 54 | Großbritannien | 1 | Malta | 26 | Slowenien | 57 |
| Angola | 4 | Guatemala | 189 | Marokko | 313 | Somalia | 25 |
| Antigua und Barbuda | 5 | Guinea | 19 | Mauretanien | 51 | Sowjetunion | 31 |
| Äquatorialguinea | 1 | Guyana | 11 | Mauritius | 11 | Spanien | 5 |
| Argentinien | 320 | H aiti | 117 | Mexiko | 987 | Sri Lanka | 157 |
| Armenien | 135 | Honduras | 161 | Moldau, Republik | 1.043 | St. Vincent und die Grenadinen | 1 |
| Aserbaidshan | 247 | I ndien | 1.199 | Mongolei | 1.063 | Südafrika | 327 |
| Äthiopien | 578 | Indonesien | 856 | Montenegro | 13 | Sudan | 23 |
| B ahrain | 2 | Irak | 3 | Mosambik | 62 | Südsudan | 1 |
| Bangladesch | 95 | Iran | 125 | Myanmar | 148 | Syrien | 72 |
| Belarus | 391 | Irland | 1 | N amibia | 373 | T adschikistan | 205 |
| Belgien | 7 | Island | 2 | Nepal | 451 | Taiwan | 13 |
| Belize | 5 | Israel | 4 | Nicaragua | 145 | Tansania | 1.258 |
| Benin | 31 | Italien | 4 | Niederlande | 1 | Thailand | 310 |
| Bhutan | 57 | J amaika | 32 | Niger | 4 | Timor-Leste | 18 |
| Bolivien | 863 | Jemen | 162 | Nigeria | 58 | Togo | 143 |
| Bosnien und Herzegowina | 125 | Jordanien | 144 | Nordmazedonien | 134 | Trinidad und Tobago | 15 |
| Botsuana | 67 | Jugoslawien | 3 | O man | 1 | Tschad | 2 |
| Brasilien | 385 | K ambodscha | 368 | Österreich | 1 | Tschechische Republik | 60 |
| Brunei | 3 | Kamerun | 308 | P akistan | 620 | Tschechoslowakische Republik | 31 |
| Bulgarien | 1.359 | Kasachstan | 1.566 | Palästinensische Gebiete | 8 | Tunesien | 128 |
| Burkina Faso | 36 | Katar | 4 | Panama | 29 | Türkei | 162 |
| Burundi | 55 | Kenia | 292 | Papua-Neuguinea | 4 | Turkmenistan | 225 |
| C abo Verde | 17 | Kirgisistan | 425 | Paraguay | 266 | U ganda | 778 |
| Chile | 158 | Kolumbien | 277 | Peru | 233 | Ukraine | 753 |
| China | 6.663 | Kongo, Demokratische Republik | 60 | Philippinen | 296 | Ungarn | 52 |
| Costa Rica | 61 | Kongo, Republik | 21 | Polen | 168 | Uruguay | 83 |
| Côte d'Ivoire | 30 | Korea, Demokratische Volksrepublik | 2 | Portugal | 21 | USA | 2 |
| D ominikanische Republik | 92 | Korea, Republik | 53 | R uanda | 336 | Usbekistan | 931 |
| Dschibuti | 3 | Kosovo | 235 | Rumänien | 1.114 | V enezuela | 55 |
| E cuator | 247 | Kroatien | 57 | Russische Föderation | 1.330 | Vereinigte Arabische Emirate | 6 |
| El Salvador | 61 | Kuba | 13 | S alomonen | 1 | Vietnam | 395 |
| Eritrea | 52 | L aos | 163 | Sambia | 132 | Z entralafrikanische Republik | 2 |
| Estland | 218 | Lesotho | 42 | Samoa | 19 | Zypern | 1 |
| Eswatini | 5 | Lettland | 315 | Saudi-Arabien | 17 | länderübergreifend | 12 |
| F idschi | 1 | Libanon | 99 | Schweden | 1 | | |
| Frankreich | 1 | Liberia | 18 | Schweiz | 1 | | |
| G abun | 2 | Libyen | 4 | Senegal | 32 | | |
| Gambia | 18 | Litauen | 523 | Serbien | 244 | | |
| Georgien | 316 | M adagaskar | 346 | Serbien und Montenegro | 75 | | |
| | | Malawi | 159 | Seychellen | 2 | | |
| | | | | Sierra Leone | 95 | | |
| | | | | | | Total Ausland | 38.870 |
| | | | | | | Total Deutschland | 30.805 |







Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Marion Sodemann, Geschäftsführerin SES gGmbH

Verantwortlich für den Text:

Dr. Heike Nasdala, Pressesprecherin SES gGmbH

Redaktionelle Mitarbeit:

Thomas Geisen, Julia Haun, Tanja Laidig, Johannes Tondello,
Nadine Witte

Gestaltung: www.pinger-edén.de

Korrektorat: Britta Stratmann

Druck: Brandt GmbH, Bonn

Fotos: SES, sofern nicht anders vermerkt



Hilfe zur Selbsthilfe – weltweit!
Auf Ihre Unterstützung kommt es an.

Spendenkonto:

Senior Expert Service (SES) gGmbH

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE97 3705 0198 1902 0065 82

BIC: COLSDE33XXX



**Jetzt
spenden!**

SENIOR
EXPERT
SERVICE

SES

ZUKUNFT DURCH ERFAHRUNG

Senior Expert Service (SES) gGmbH

Kaiserstraße 185 · 53113 Bonn

Postfach 22 62 · 53012 Bonn

+49 228 26090-0

ses@ses-bonn.de · www.ses-bonn.de



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Gefördert durch



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung